

Jenseits

Tut es weh,
erschossen zu
werden?

Ein historischer Roman über die Fluchtgeschichte meines Grossvaters im 2. Weltkrieg

Ziel

Mein Ziel war es, die berührende Kindheit meines kroatisch-jüdischen Grossvaters von 1941 bis 1945 aus seiner kindlichen Perspektive in einem emotionalen Roman niederzuschreiben, um so eine Schrift gegen das Vergessen zu schaffen.

Prozess

Mit meinem Grossvater habe ich insgesamt drei Interviews geführt, bei denen er zum ersten Mal seine komplette Geschichte preisgegeben hat – zumindest alles, woran er sich erinnern konnte. Lücken seiner Erinnerungen musste ich mit meiner eigenen Fantasie füllen. Dazu war viel Recherche notwendig. Zusätzlich zur zentralen Handlung habe ich eine Rahmengeschichte komponiert, die Gesprächsfetzen zwischen meinem Grossvater und mir enthält, um so die persönliche Komponente hervorzuheben.

Ergebnis

Inmitten des Prozesses ist mein Grossvater unerwartet verstorben. Das war wie ein Schlag ins Gesicht. Trotzdem wollte ich das Buch zu Ende schreiben. Durch diese Wendung hat die Arbeit für mich nochmals eine ganz andere Bedeutung erhalten, was sowohl im Titel als auch im Buch spürbar wird.

Maturitätsarbeit Jasmine Sege

Betreut durch Matthias Böhni



**Kantonsschule
Uetikon am See**